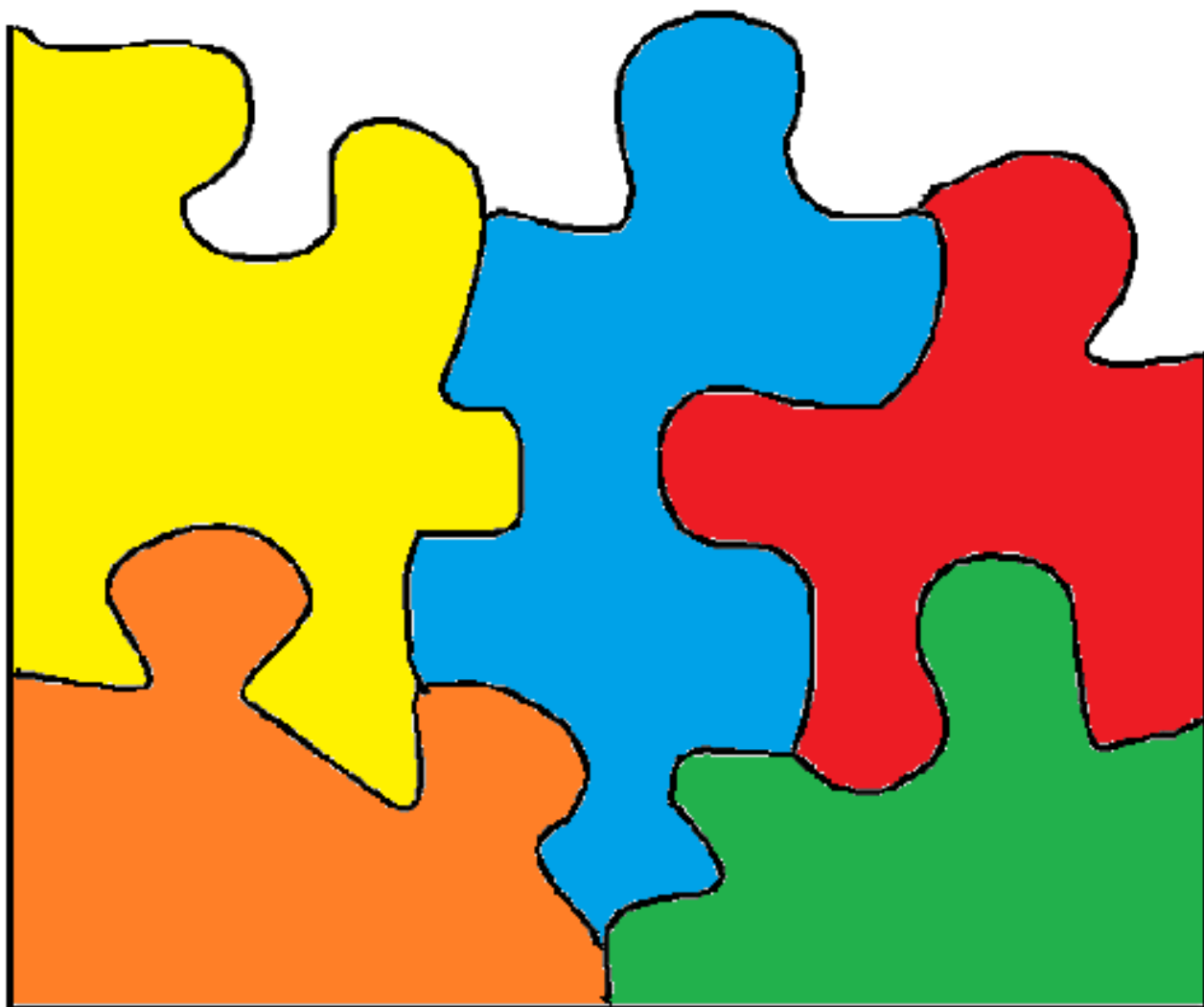


Katholische Kirche **Sevelen**

Kommunion

Wie wir uns auf die Erstkommunion vorbereiten



Der Weg zur Erstkommunion

In der Pfarrei Sevelen bereiten wir in der Regel die Kinder in der dritten Klasse auf die Kommunion vor. Meist findet die Erstkommunion nach Ostern statt. Die Vorbereitung findet gewissermassen «dreigleisig» statt:

- **Schule:** Viele der Inhalte rund um Jesu Abendmahl, die Eucharistiefeier, etc. werden im Rahmen des Religionsunterrichtes vermittelt.
- **Familie:** Viel an Praxis vermitteln Sie daheim in den Familien: Wie Sie den Glauben leben, wie Sie selbst zu Gott und seiner Gemeinde stehen, wie Sie mit den Kindern beten, wie Sie Gemeinschaft als Familie leben, wie Sie gemeinsam die christlichen Feste feiern - all das trägt dazu bei, dass Ihr Kind eine sinnvolle Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion erfährt.
- **Gemeinde:** Mit der Kommunion pflegen wir nicht nur Beziehung zu Gott, sondern auch zueinander als Gemeinschaft. Das Sakrament der Kommunion soll helfen, in unserer Beziehung zu Gott zu wachsen und auch als Kirche vor Ort.

Sollten Sie Fragen zur Vorbereitung der Erstkommunion haben oder sollten Sie selbst Unterstützung gebrauchen können, wenn Ihr Kind Sie fragt, so können Sie sich gerne an die Seelsorger wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sollten Sie selbst getauft sein ohne je zur Kommunion gegangen zu sein, ist es gut möglich, dies nachzuholen. Neben der Taufe zählen sowohl Kommunion wie auch Firmung als die Initiationssakramente der Kirche, d.h. die volle Eingliederung in die Kirche vollzieht sich durch den Empfang dieser drei Sakramente.

Auf den folgenden Seiten stellen wir zentrale Inhalte der Erstkommunionvorbereitung kurz vor. Das wird helfen, die verschiedenen Themen besser in die gesamte Vorbereitung einordnen zu können.

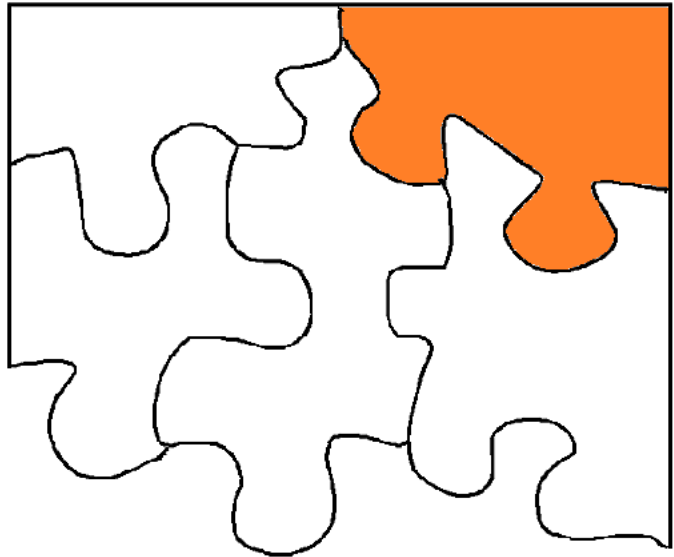
Alles Gute & Gottes Segen,

Carsten Wolfers, Diakon



Einfach Brot

Kommunion ist das Essen von Brot. Es ist etwas sehr Schlichtes, etwas Einfaches, Alltägliches. Brot kommt fast täglich in unserem Alltag vor. Vielleicht hat gerade deshalb Gott Brot gewählt, um so einfach bei uns zu sein.



Das hat eine starke biblische Grundlage: Jesus feiert beim letzten Abendmahl am Hohen Donnerstag selbst zum ersten Mal die Kommunion. Einerseits feiert er mit dem Abendmahl zunächst das jüdische Pessachfest. Pessach erinnert an den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Die heutige Eucharistiefeier hat davon manchen Einfluss beibehalten, zum Beispiel, dass die Hostien lediglich ein karges Essen sind oder dass sie ungesäuertes Brot sind, wie es für die Pessachfeier üblich ist. Dieses Essen ruft so in Erinnerung, dass Gott uns zur Freiheit führt. Andererseits feiert Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl als seine Art, zukünftig bei ihnen zu sein. So erzählt bereits kurz nach Ostern die Bibel von den Emmausjüngern, wie Jesus bei ihnen ist in anderer Gestalt und wie sie ihn erkennen am Brechen von Brot.

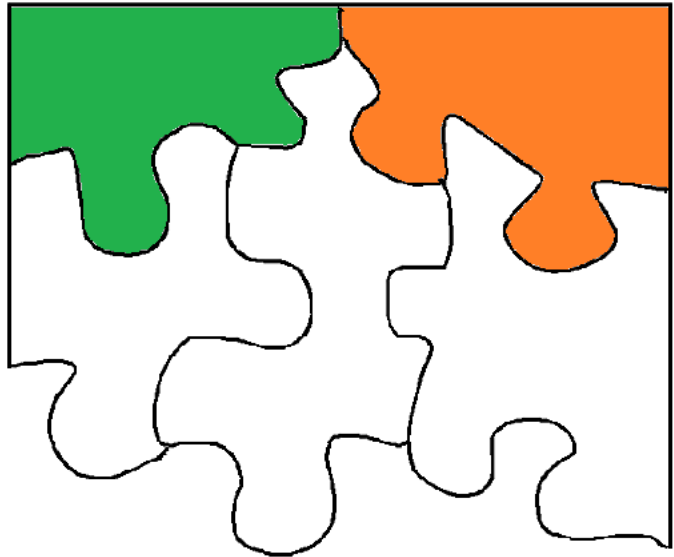
Es gibt weitere Bezüge, wie zum Beispiel die Brotvermehrung, mit der Jesus seine göttliche Kraft zeigt, erzählt, wie Gott Nahrung sein will für viele. Das Brot erzählt uns, wie Gott für uns Menschen sein will.

- ➔ Im Unterricht erfahren die Kinder von dem jüdischen Pessachfest und dem Abendmahl. Beim Begegnungsnachmittag backen wir Brot, um uns wie den Kindern bewusst zu machen, dass Gott für uns vor allem sein will wie einfaches, schlichtes, alltägliches Brot.
- ➔ Daheim hat Brot meist seinen festen Platz. Ob Sie nun daheim auch selbst Brot backen oder Brot aufschneiden und miteinander teilen: Nutzen Sie vielleicht zunächst für sich selbst und gegebenenfalls später mit Ihrem Kind die alltäglichen Erlebnisse, um sich bewusst zu werden, dass wir an einen Gott glauben, mit dem wir einfach und nahbar unseren Alltag teilen.

Gemeinde

Kommunion meint wortwörtlich Gemeinschaft. Wir essen dieses Brot nie allein. Wer zur Kommunion geht in der Kirche, verbindet sich mit Gott wie auch mit den anderen Gläubigen.

Das hat seine biblische Grundlage darin, dass bereits Jesus seine Jünger sammelt und ruft, damit sie miteinander eine Gemeinschaft bilden. Kirche ist in seinem Sinn darum auch nicht das Gebäude, sondern die Versammlung der Gläubigen.



Wie Jesus die Kirche mit seinen Jüngern begonnen hat, lässt sich gut mit Blick auf den Fussballspiel vergleichen: Glaube ist ein Mannschaftssport, wo Gott die Tore setzt in der Hoffnung, dass wir das zusammen tun, wie ein Spiel, dass geistliches Training braucht und den Gemeinschaftssinn, an etwas teilzunehmen, was viel grösser ist als bloss mein eigenes Projekt. Kommunion erinnert mich daran, dass Glaube kein Einzelsport ist, den ich allein mit Gott betreiben könnte, wenn er es doch lieber gemeinsam mag, und dass Glaube auch ein Aktivsport ist, bei dem ich nicht bloss Zuschauer sein kann, wenn Gott mich doch lieber aktiv auf dem Rasen sieht.

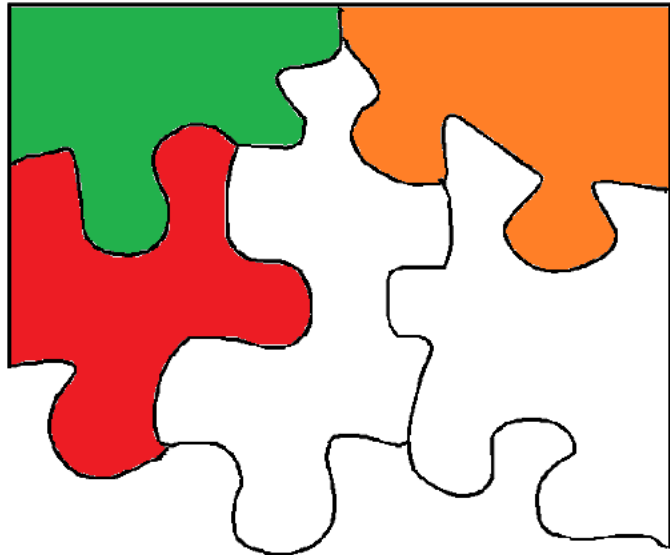
- ➔ Zur Erstkommunionvorbereitung gehört ein Vorstellungsgottesdienst, mit dem sich die Kinder der Gemeinde vorzustellen. Dabei übernehmen Mitglieder der Gemeinde eine Gebets-Patenschaft für die einzelnen Erstkommunionkinder mit der Bitte, dass Gott mit seinem Segen bei diesen Kinder ist.
- ➔ Überlegen Sie selbst, wo Sie mit Ihren Interessen und Talenten sich einbringen in die Gemeinde. Ihr Kind lernt am meisten von der Art und Weise, wie sich die eigenen Eltern einbringen.
- ➔ Beim Begegnungsnachmittag geben wir eine Möglichkeit für die Erstkommunionkinder zusammen mit den Eltern, um die Gemeinde bzw. Pfarrei besser kennenzulernen.

Die Messe

Die Kommunion ist ein zentraler Teil in der Messfeier, der Eucharistie.

Die Messe hat zahlreiche biblische Grundlagen. Viele Gebete, die wir dort sprechen, und die meisten Texte, die verlesen werden, entstammen der Bibel. Selbst viele Lieder, die in der Kirche gesungen werden, weisen zahlreiche biblische Bezüge auf. Das Lobgebet, die Fürbitten, das Vaterunser, der Friedensgruss – all diesen Teilen der Messe liegen biblische Erzählungen zugrunde, die wir so in unsere Gegenwart hineinholen.

Die Messe wird gefeiert von Alt und Jung, von Frauen wie Männern, von Gesunden wie Kranken, von Reicht wie arm, vom gebildeten Akademiker bis zum einfachen Arbeiter, von Glücklichen genauso wie von Trauernden. Vor Gott kennen wir die Unterschiede nicht, die uns menschlich oft genug trennen. Wir bringen all unsere menschlichen Erfahrungen in unserem Gebet vor Gott.

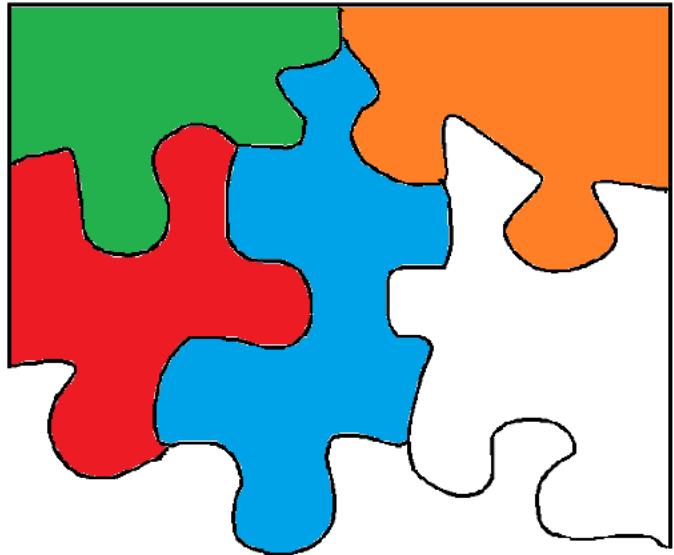


-
- ➔ Im Unterricht nehmen wir den Ablauf der Messfeier durch, damit die Kinder aktiv und bewusst an diesen Gottesdiensten teilnehmen können. Die Messfeier kennt eine ganze Reihe von Dialogen, wo Gemeinde und Zelebrant miteinander vor Gott sprechen. Diese Elemente werden mit den Kindern eingeübt.
 - ➔ Als Familie können Sie dies sinnvoll vertiefen, indem Sie gemeinsam Gottesdienste besuchen und daran teilnehmen.

Mein Glaube

Die Erstkommunion ist ein Schritt auf dem Weg hin zu Gott. Der Glaube entwickelt sich. Dieser Weg hat mit der Taufe begonnen. Darum ist die Taufe auch eine Voraussetzung für die Kommunion.

Die Bibel erzählt auf vielfache Weise, wie Gott Menschen geführt hat, dass sie ihren Glauben an ihn vertiefen. Jesus hat seinen Jüngern Schritt um Schritt geholfen, dass sich ihr Glaube weiter entwickelt und stärker wird.

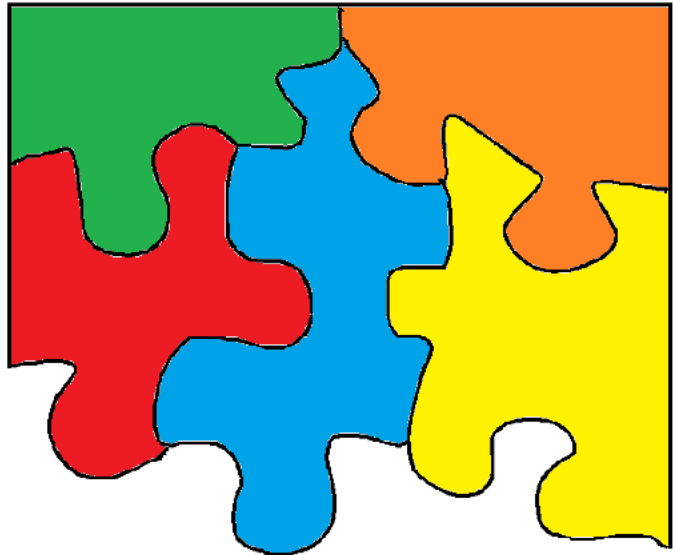


- ➔ Im Unterricht legen wir einen Schwerpunkt auf den Glauben, was wesentliche Eckpunkte des christlichen Glaubens sind, was die Kinder glauben, wie Glaube sich im Laufe der Jahre entwickelt. Es ist sowohl ein Blick zurück, auf das, was bereits an Glaube gewachsen ist, wie auch ein Blick voraus dorthin, wo Gottes Segen erst noch auf uns wartet.
- ➔ Mitte Januar erinnert die Kirche an die Taufe Jesu. Bei der Erstkommunionvorbereitung nehmen wir das zum Anlass für eine Tauferneuerung.
- ➔ Daheim ist der Ort, wo man offener über die eigenen Fragen über Gott und die Welt spricht. Seien Sie offen, wenn Ihr Kind Sie fragt, und wenn die eigenen Fragen sich melden. Rund um die Tauferneuerung können Sie das Gespräch suchen, warum Sie sich damals für die Taufe entschieden haben, was Sie von Gott damals erhofft haben und weiterhin erhoffen, wie Gott für Ihr Kind da sein soll.

Gott ist da

Wenn ich zur Kommunion gehe, dann vertiefe ich meine Beziehung zu Gott.

Der Name, den die Bibel Gott gibt, ist «Ich-bin-da», ein Zuspruch und ein Versprechen von Gott her, bei den Menschen zu bleiben und sie mit seinem Segen zu begleiten. Die Bibel erzählt uns von einem Gott, der immer wieder und auf vielfältige Weise den Kontakt zum Menschen sucht und einlädt, in Beziehung zu ihm zu treten.



Die Kommunion ist für uns Christen eine zentrale Art, wie Gott gegenwärtig ist. Jesus sagt zu Brot und Wein: «Dies ist mein Leib, das ist mein Blut.» - um in diesen Gaben uns Menschen ganz präsent zu sein. Das gesegnete, gewandelte Brot, das wir zur Kommunion essen, ist die Erinnerung daran, dass Gott für uns Mensch da ist und unter uns Menschen beständig gegenwärtig ist.

Ich kann meine Beziehung zu Gott auf vielerlei Weise vertiefen: durch Gebet, durch Gottes- und Nächstenliebe, durch Nachfolge Jesu. Auf dem Glaubensweg sind die Sakramente gleichsam Wegmarken und Kristallisationspunkte, wo Gott, der uns auf unserem Weg allezeit begleitet, seine Nähe besonders deutlich werden lässt. Es braucht Beziehungspflege.

- ➔ Eine gute Gelegenheit in der Familie wie in der Gemeinde, um den Glauben an Gott zu vertiefen, ist die bewusste Gestaltung der geprägten Zeiten, also sowohl Advent & Weihnachten als auch Karwoche & Ostern. Mit diesen Festen sagt Gott uns, wie er an uns als Menschen handelt. Gerade die heiligen Tage vor und an Ostern liegen kurz vor der Erstkommunion und sind somit eine optimale Gelegenheit, Gott ins Zentrum unseres Lebens zu rücken.
- ➔ Bleiben Sie daheim achtsam bei den Fragen, die sich über Gott stellen, sowohl bei den Fragen, die Ihr Kind Ihnen stellt, wie auch jene Fragen, die Sie sich selbst stellen. Und bleiben Sie auf der Suche nach Antworten auf Ihre Fragen!

Auf dem Weg zur Erstkommunion 2026

Bitte tragen Sie sich die Termine in die eigene Agenda!

Elternabend

Montag 1. September, 19.00 Uhr

Rund um Inhalte, Organisation und Personen mit Blick auf die Erstkommunion versuchen wir hier alles Wesentliche zu besprechen.

Vorstellungsgottesdienst

Samstag 8. November 2025, 18.00 Uhr

Mit dem Vorstellungsgottesdienst beginnen wir offiziell die nähere Vorbereitung auf die Erstkommunion im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes. Dabei stellen sich die zukünftigen Erstkommunionkinder der Gemeinde vor.

Tauferneuerung

Sonntag 11. Januar 2026, 9.00 Uhr

Mit der Erstkommunion machen die Kinder einen eigenen Schritt in ihrem Glauben und in die Gemeinschaft der Kirche hinein. Im Gottesdienst entzünden die Kinder ihre Taufkerzen, um an den Beginn ihres Glaubens anzuknüpfen.

Begegnungsnachmittag

Samstag 7. März 15-19 Uhr

Der Begegnungsnachmittag dient dem Kennenlernen der Pfarrkirche und der Gemeinde. Dazu sind die Kinder zusammen mit einer Begleitperson eingeladen.

Erstkommunion

Sonntag 19. April 9.30 Uhr

Ein Fest vorwiegend für die Kinder, aber auch für die Familien und die Gemeinde. – Letztlich aber auch und vor allem ein Fest mit und für Gott;)

Dankgottesdienst

Samstag 6. Juni 18.00 Uhr

Zum Fest Fronleichnam halten wir ein Dankesfest ab. Beim Gottesdienst erhalten die Kinder ein kleines Andenken.

der nächste Schritt: Mach mit beim Ministrieren!